

Reichspogromnacht 9. November 1938

Stolpersteine gegen das Vergessen

Vor 78 Jahren am 9. November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen niedergebrannt, jüdische Geschäfte demoliert und geplündert, Wohnungen jüdischer Bürgerinnen und Bürger zertrümmert, Menschen zusammengeschlagen, verhaftet, in Konzentrationslagern gebracht, jüdische Menschen ermordet. Es war ein weiterer wesentlicher Schritt hin zur sogenannten „Endlösung der Judenfrage“ und endete in den Gaskammern von Auschwitz und anderen Vernichtungslagern, in einem unvorstellbaren industriemäßig organisierten Mord an 6 Millionen Jüdinnen und Juden und 500000 Sinti und Roma.

Mit den Stolpersteinen, dem Kunstprojekt von Gunter Demnig, wird in vielen Städten Deutschlands und auch in Europa an das Schicksal der von den Nazis diskriminierten, verfolgten und ermordeten Menschen erinnert. Sie geben Opfern wieder einen Namen. Auch in Essen sind an vielen Orten Stolpersteine verlegt worden, in denen die Namen der Diskriminierten, Deportierten und Ermordeten eingraviert sind..

Wir wenden uns an Essener Bürgerinnen und Bürger, an Schülerinnen und Schüler, im Gedenken an die Pogromnacht am Mittwoch, dem 9. November 2016 die in der Nähe Ihrer Wohnung, Ihrer Schule oder Ihrer Arbeitsstätte verlegten Stolpersteine zu putzen, sie mit Blumen und Kerzen zu schmücken.

Auch an den Mahn- und Gedenktafeln an Orten des Verbrechens und der Opfer des Faschismus in Essen können Sie Blumen niederlegen, Kerzen anzünden. als Zeichen der Erinnerung an die Brandnacht, an die Pogrome, an die Opfer des Holocaust.

Wir erinnern auch daran, dass hunderttausenden Menschen die Flucht aus Deutschland gelang, weil ihnen in vielen Ländern der Welt Asyl gewährt wurde. Nur so konnten sie überleben. Angesichts unserer Geschichte trägt unser Land heute eine besondere Verantwortung im Umgang mit Asylsuchenden und in der Bekämpfung von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus.

Die Liste der Stolpersteine nach Stadtteilen sortiert finden Sie bei „Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.“

<http://www.hv-essen.de/> -> Projekte -> Stolpersteine. Dort gibt es eine Liste nach Stadtteilen sortiert.

Teilen Sie bitte mit, welche Stolpersteine Sie übernehmen wollen : Antirassismus-Telefon 0201/ 23 20 60 (Damit es keine Doppel-Aktionen gibt.)

Mail: artessen@gmx.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Fotos und einigen Zeilen Ihre Aktion dokumentieren und an die E-Mail-Adresse artessen@gmx.de senden.



Steele, 2015

Putzempfehlung: Putzen mit Essigwasser und einem schon benutzten Schwamm oder mit handelsüblichem Putzmittel für Metalle und einem weichen Tuch, **auf keinen Fall eine Drahtbürste verwenden!**



Zu dieser Aktion rufen auf:

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – BdA Essen, Antirassismus-Telefon, Essen steht AUF, Pax Christi Diözesanverband Essen, Jusos Essen, Bürgerini. „Stolpersteine in Essen-Süd“, DKP Essen, Essener Friedensforum, Die Linke KV Essen, SJD-Die Falken Essen, SPD UB Essen, Alte Synagoge Essen - Haus jüdischer Kultur, Pro Asyl Essen, Sago-Künstlerduo, DGB-Jugend MEO, Bündnis 90 - Die Grünen KV Essen, Unperfekthaus, GEW Essen, Chor „Stimmen gegen Rechts“, Kray ist bunt, Deutsche Friedensgesellschaft – DFG/VK Essen, SDAJ Essen, Kulturzentrum Zeche Carl, Bündnis Essen stellt sich quer